

Heine, Heinrich: An A. W. v. Schlegel (1827)

1 Im Reifrockputz, mit Blumen reich verzieret,
2 Schönpflästerchen auf den geschminkten Wangen,
3 Mit Schnabelschuh'n, mit Stickerei'n behangen,
4 Mit Thurmfrisur, und wespengleich geschnüret;
5 So war die Aftermuse ausstaffiret,
6 Als sie einst kam, dich liebend zu umfangen.
7 Du bist ihr aber aus dem Weg gegangen,
8 Und irrtest fort von dunkelm Trieb geführet.
9 Da fandest du ein Schloß in alter Wildniß,
10 Und drinnen lag, wie'n holdes Marmorbildniß,
11 Die schönste Maid in Zauberschlaf versunken.
12 Doch wich der Zauber bald, bei deinem Gruße
13 Aufwachte lächelnd Deutschlands ächte Muse,
14 Und sank in deine Arme liebestrunken.

(Textopus: An A. W. v. Schlegel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10360>)